

Pferden absitzen, als auf uns gefeuert wurde. Aber das ist kein Beweis, daß sie tot sind. Einige mögen nur verwundet worden sein, und wenn die Küste frei ist, ist es möglich, daß sie zu unseren Posten mit der Meldung zurückgeschlichen sind. Immerhin wenig Hoffnung.“

„Du mußt auch diesen dünnen Zipfel Hoffnung aufgeben. Während du sinnlos über ein Pferd geworfen wurdest, sah ich den Mann ohne Ohren mit der Machete herumgehen, und als er fertig war, zweifelte ich nicht, daß die Kerle tot wie Straßenkot waren.“

Da schwang sich der Mann ohne Ohren in die Hütte.

„Buenos, Senores,“ sagte er. „Sie werden jetzt die Ehre haben, verhört zu werden. Ich bin überzeugt, Sie werden mit dem Erfolg zufrieden sein.“

„Ich denke, wir werden das später selbst feststellen,“ sagte Methuen mit einem Gähnen, „jedenfalls halte ich von Eurer Gastfreundschaft nicht viel. Einen Becher Wein hätten wir heute nach diesem scheußlichen Ritt gut vertragen. Wir wären auch mit einem Schlückchen Schnaps zufrieden, es ist besser als nichts.“

„Ich denke, das wäre Vergeudung des guten Tropfens,“ war die Antwort, — „im übrigen mußt du Garcia fragen. Er wird für deine Bedürfnisse sorgen.“ Eine Wache aus zwölf zerlumpten Kerlen mit Karabinern bewaffnet war dem Mann in die Hütte gefolgt. Zwei von ihnen entfernten die Riemen von unseren Knien und Gelenken, während er sprach. Sie halfen uns auf die Beine. Wir gingen

mit ihnen in das blendende Sonnenlicht hinaus.

„Einen von euch werde ich um meinen Hut bemühen müssen,“ sagte Methuen, als die Sonne auf ihn strahlte. Und als keiner Notiz davon nahm, macht er eine plötzliche Wendung gegen den Mann und schmiß damit einen Strohhut auf den braungebackenen Torf.

„Da habe ich wenigstens deinen, du flohzerstochene Kanaille,“ sagte er, „besser als gar nichts. Heb das dreckige Zeug auf, beutel es aus, und tu es auf meinen Kopf.“

Der Soldat fletschte die Zähne wie ein Tier, und zog eine Pistole. Ich dachte, er würde meinen Kameraden niederschießen. Dem Blick Methuens konnte ich anmerken, daß er es erwartet hatte. In Wirklichkeit hatte er den Mann mit Absicht gereizt, um dieses Ende herbeizuführen. Aber, entweder war es die Nähe Garcias und die Angst vor einer disziplinarischen Strafe, die ihn davon abhielt, oder er nahm an, er würde raffinierter gerächt werden. Der Mann ohne Ohren gab sich damit zufrieden, eine ordentliche Batterie von Schlägen und Flüchen auszuteilen und der Bewachung zu befehlen, schärfer aufzupassen. Wir schritten einen Pfad zwischen zwei Weinfeldern und kamen durch die vernachlässigte Dorfstraße, die von den Soldaten eingenommen war vor eine weißgetünchte Kapelle an einem kleinen Platz. Im Turm läutete trübselig eine Glocke mit langsamen Schlägen. Als durch die überhitzte Luft der Laut zu mir kam, brauchte man nicht viel Phantasie dazu, das